

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 10. Juli 2012 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 13 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p>Vorsitzender:</p> <p>Sammer Reinhard I. Bgm.</p> <p>Gemeinderäte:</p> <p>Barchtenbreiter Manfred</p> <p>Farnlacher Evelyn</p> <p>Feulner Harald</p> <p>Fritsche Thorsten</p> <p>Goldfuß Günter</p> <p>Hacker Lorenz</p> <p>Hahn Alfred</p> <p>Hofmann Claus</p> <p>Küfner Stefan</p> <p>Nützel Georg</p> <p>Reuschel Günter</p> <p>Schiller Dieter</p> <p>Schriftführer:</p> <p>Keßler Nina</p>		

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20:03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie Herrn Schneider von der Presse.

521 13 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass ein TOP 2 a) Bauantrag auf Errichtung von Dachgabeln durch Herbert und Anita Böhner, Am Anger 15, Gesees aufgenommen wird. TOP 8 wird in einer gesonderten Sitzung behandelt.

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen.

13 : 0

zu TOP 2:

Bekanntgabe Genehmigungsfreistellung für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Grundstück Fl.Nr. 181/3 Gemarkung Gesees durch Michael und Isabella Trat

Die Genehmigungsfreistellung für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Grundstück Fl.Nr. 181/3 Gemarkung Gesees durch Michael und Isabella Trat wird zur Kenntnis genommen.

o. A.

522 13 zu TOP 2 a:

Bauantrag auf Errichtung von Dachgauben auf Grundstück Fl.Nr. 120/2 Gemarkung Gesees durch Herbert und Anita Böhner

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB für das Innenbereichsvorhaben wird erteilt.

13 : 0

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

523 13 zu TOP 3:

Anbau einer Kinderkrippe:
Festlegungen zur Planung

Architekt Michael Krug stellt dem Gemeinderat die Planungen für die Kinderkrippe vor.

Die Fertigstellung der Kinderkrippe ist für das Kindergartenjahr 2013 vorgesehen. Der Bauantrag sollte bis Ende August 2012 gestellt werden, damit die Ausschreibung für die Rohbauarbeiten vor Weihnachten erfolgen kann. Wenn die zeitlichen Vorstellungen eingehalten werden, könnte nach der Winterperiode im Februar/März 2013 mit dem Rohbau begonnen werden.

Architekt Krug geht nochmals auf die Dachformen ein. Er bevorzugt weiterhin ein Flachdach mit Kiesschüttung für den Anbau der Kinderkrippe, da mit einem Flachdach der Raum besser genützt werden kann. Außerdem ist die vorgesehene Konstruktion der Oberlichter über dem Eingangsbereich bei einem Flachdach technisch einfacher und kostengünstiger auszuführen.

Ein Flachdach hat nach dem derzeitigen Stand der Technik eine Haltbarkeit von 30 – 40 Jahren und ist auch witterungsbeständig. Der Aufwand zur Pflege bestehe lediglich darin, dass einmal jährlich das Laub von der Kiesschüttung sowie dem Dachablauf entfernt werden sollte, damit das Wasser ablaufen kann.

Gemeinderätin Farnlacher fragt an, warum der Bauteil unter den Räumen der Krippe nicht unterkellert werden soll. Sie sieht darin eine Möglichkeit, dass dort bei Bedarf eine weitere Kinderkrippengruppe untergebracht werden könnte.

Architekt Krug führt dazu aus, dass dies lt. Rücksprache mit Statiker Möhrlein nicht verfolgt werden sollte. Die Kosten für die Unterkellerung stehen in keinem Verhältnis für die Nutzung.

Bgm. Sammer führt aus, dass die vorgesehene Photovoltaikanlage auf dem Pultdach der neuen Kinderkrippe nicht ausgeführt werden sollte, da dafür 3 – 4 Bäume im Garten des Kindergartens gefällt werden müssten, die den Kindern bisher Schatten spenden. Es kann jedoch geprüft werden, ob auf dem Dach des bestehenden Kindergartengebäudes eine Photovoltaikanlage aufgebracht werden kann.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
-------------	---------------	--	-----------

Gemeinderätin Farnlacher möchte wissen, wie die Abgrenzung im Außenbereich von der Kinderkrippe zum Kindergarten erfolgen soll.

Nach Auskunft von Architekt Krug könnte beispielsweise ein Zaun angebracht und zusätzlich noch eine Sandstein- bzw. Natursteinmauer die Abgrenzung sicherstellen. Dies könnte man zu einem späteren Zeitpunkt bei der Planung der Außenanlagen noch besprechen.

Weiter gibt Herr Krug bekannt, dass nach Prüfung durch den Projektanten die vorhandene Wärmepumpe ausreicht, um beide Gebäude zu beheizen.

Der Gemeinderat beschließt, die Planung mit Pultdach und Flachdach weiter zu verfolgen und den Bauantrag einzureichen.

13 : 0

524 13 zu TOP 4:

Zuschussantrag Schützenfreunde Gesees (Kauf eines Einbauschranks)

Gemeinderat Feulner führt aus, dass der Einbauschränk ausschließlich für den Schießbetrieb benötigt wird.

Der Gemeinderat beschließt, dass ein Zuschuss von 10 % in Höhe von 180,00 € gewährt wird.

13 : 0

zu TOP 5:

Zuschussantrag Ländl. Reit- und Fahrverein Gesees (Bewässerung des Reitplatzes in Spänfleck)

Gemeinderat Hacker erläutert den Antrag des Ländl. Reit- und Fahrvereins Gesees.

Der Einbau einer Springleranlage für den Reitplatz wird notwendig, da sich die angrenzenden Nachbarn immer wieder beschweren, dass die Staubentwicklung auf dem Sandplatz zu groß ist. Deshalb hat der Verein vor, eine Beregnungsanlage einzubauen. Das notwendige Wasser hierfür wird über eine einzupflügende Leitung vom Reservoir der ehemaligen Spänflecker Wasserversorgung bezogen. Zur Wasserbevorratung wird eine Zisterne mit Unterwasserpumpe errichtet.

Gemeinderat Reuschel möchte wissen, warum Siegfried Täuber

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

13.000,00 € als Fremdmittel zur Verfügung stellt. Er erinnert daran, dass der Gemeinderat nur Vereine bezuschusst. Es sollte sichergestellt sein, dass der Reitplatz nur vom Reit- und Fahrverein und nicht von der Privatperson Täuber gewerblich genutzt wird. Weiterhin sollte der Pachtvertrag mit dem Eigentümer Siegfried Täuber und dem Verein auf mindestens 15 Jahre geschlossen werden und eine Pachterhöhung für die Laufzeit ausgeschlossen werden.

Gemeinderat Nützel möchte eine genaue Aufstellung vom Verein über die voraussichtlichen Kosten sowie die Gewährleistung, dass die Nutzung des Platzes nur durch den LRFV erfolgt.

Gemeinderat Barchtenbreiter führt aus, dass der Reitplatz ausschließlich von Vereinsmitgliedern genutzt werden müsste, damit eine Bezuschussung seitens der Gemeinde zugesichert werden kann. Dies sollte der Verein dem Gemeinderat bestätigen.

Der Gemeinderat beschließt:

- | | | | |
|-----|----|---|--------|
| 525 | 12 | <ul style="list-style-type: none"> a) Der Pachtvertrag vom Ländl. Reit- und Fahrverein Gesees sollte mit Herrn Siegfried Täuber auf 15 Jahre mit Option auf weitere 10 Jahre geschlossen werden. Weiter muss gewährleistet sein, dass der Reitplatz nicht gewerblich genutzt werden darf. b) Es soll zur nächsten Sitzung eine neue und detaillierte Kostenaufstellung vorgelegt werden. c) Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für eine Bezuschussung für den Neubau einer Springleranlage aus, wenn die oben geforderten Unterlagen noch vorgelegt werden. Die Höhe des Zuschusses wird in einer späteren Sitzung festgelegt. | 12 : 0 |
|-----|----|---|--------|
- Gemeinderat Hacker nimmt wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil. -

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zu TOP 6:

Antrag der Jagdgenossenschaft Forkendorf wegen Bauunterhalt des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 7 „Sonnenleithenweg“

Bgm. Sammer verliest den Beschluss des Gemeinderates vom 30.04.2002, in dem festgelegt wurde, welche Wege durch die Gemeinde unterhalten werden. Der Beschluss bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

- | | | |
|-----|----|---|
| 526 | 13 | <p>a) Der öffentliche Feld- und Waldweg Sonnenleithenweg geht in den Bauunterhalt der Gemeinde Gesees über.</p> <p style="text-align: right;">1 : 12</p> <p>- Der Antrag ist somit abgelehnt. –</p> |
| 527 | 13 | <p>b) Auf den Wegen der Flurbereinigung Forkendorf sollen die Schilder für ein zulässiges Gesamtgewicht von 15 Tonnen wieder angebracht werden.</p> <p style="text-align: right;">0 : 13</p> <p>- Der Antrag ist somit abgelehnt. –</p> <p>c) Über den dritten Punkt wird sich der Bürgermeister mit dem Jagdvorsteher noch mal unterhalten und entsprechendes veranlassen.</p> |

zu TOP 7:

Antrag des Elternbeirats Kindergarten (Verkehrssituation im Bereich des Kindergartens)

Bgm. Sammer informiert den Gemeinderat über die Ortsbegehung am Kindergarten Gesees mit Vertretern der VG Mistelbach, Herrn Schenkel von der PI Bayreuth-Land, Vertretern des Landratsamtes Bayreuth, Kindergartenleitung und dem Elternbeirat.

Es wird aus Richtung Hummeltal kommend eine Beschränkung auf 30 km/h ausgeschildert. Diese gilt während des Kindergartenbetriebs Mo. – Fr. von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Weiter wird eine Markierung, vorgesehen ist eine Schrägaufstellung, für die Parkplätze vor der Physiotherapiepraxis Kröhn aufgebracht.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

zu TOP 8:

Auswertung des Seniorenfragebogens – Vorstellung der Ergebnisse

Dieser TOP wird in einer gesonderten Sitzung behandelt.

Gemeinderätin Farnlacher stellt die Seniorenbrochure der Gemeinde Marktschorgast vor. In Gesees soll eine ähnliche Brochure erstellt und an die Senioren verteilt werden.

Ziel dieser Brochure ist es die Senioren auf Einrichtungen, Ärzte, Busfahrlinien usw. aufmerksam zu machen.

Der Gemeinderat unterstützt den Arbeitskreis für die Ausarbeitung einer solchen Brochure.

Am Dienstag, 24.07.2012 findet eine gesonderte Sitzung des Gemeinderates zu dieser Thematik statt. Mit der Einladung geht den Gemeinderäten die Ergebnisse der Auswertung des Fragebogens zu.

Verschiedenes

- a) Bgm. Sammer informiert die Gemeinderäte, dass es einen neuen Busfahrplan für die Gemeinde Gesees gibt. Dieser liegt in der Geschäftsstelle der VG Mistelbach und in der Gemeindekanzlei Gesees aus. Darin sind zwei neue Linien für das Anruf-Linien-Taxi enthalten.
- b) Bgm. Sammer bedankt sich für die gute Durchführung und das Engagement der Vereine bei der Durchführung des 4. Geseeser Bürgerfestes.